

# Volleys sichern sich den Meistertitel

Volleyball, Bezirksoberliga: Biedenkopf-Wetter II siegt am letzten Spieltag gegen den SV Gießen

Sieg gegen Gießen und Niederlage der Konkurrenz vom VfL Marburg bringt den Biedenkopf-Wetter Volleys II den Aufstieg in die Landesliga.

**Wetter.** Nach dem letzten Saisonspiel der Biedenkopf-Wetter Volleys II in der Bezirksoberliga und dem Sieg über den Gießener SV dominierte im jungen Team der Volleys das Gefühl „Puh, geschafft!“ Erst als die Tickermeldung über die 0:3-Niederlage der direkten Konkurrenz vom VfL Marburg II die Runde machte, hatte U18-Spielerin Jule Paech gleich die Flasche alkoholfreien Sekts zum Anstoßen auf die Meisterschaft bereit.

Der Umgang mit dem letzten Sieg kennzeichnet die Saison der Biedenkopf-Wetter Volleys treffend. Angetreten ist die Mannschaft, die überwiegend aus Jugendspielerinnen besteht, mit dem Ziel, ihre volleyballerischen Fähigkeiten weiter zu verbessern, konstanter zu werden und ihre Volleyballeidenschaft als Spielfreude auf das Feld zu bringen. Dass die Meisterschaft dabei herausgesprang ist natürlich ein Grund zum Feiern.

Fast alle Spielerinnen sind auch in hessischen Nachwuchswettbewerben am Start oder haben bis letztes Jahr noch für die Volleys in der Jugend um Medaillen gespielt. Die Besonderheit im Team ist, dass die meisten Spielerinnen auch Schülerinnen der Lahntalschule Bieden-



Die Biedenkopf-Wetter Volleys II sicherten sich die Bezirksoberliga-Meisterschaft. Zum Team gehören: Lilli Kreutz (hinten von links), Alina Schulte, Niele Hauf, Franziska Linker, Emma Bögel, Nina Wagner und Nadine Gradl sowie Renate Kern (vorne), Jule Paech, Karla Siler, Amelie Reisz und Daniela Erkel.

Privatfoto

kopf sind und gemeinsam mit ihrer Lehrerin und Talentförderprojektleiterin Renate Kern auf dem Feld stehen. Ihre Erfahrung als Spielmacherin war wichtiger Grundstein für die Entwicklung der einzelnen Spielerinnen im Team. Sie vergab nach den Spielen keine Noten, sondern immer nur lobende oder aufrichtende Worte für ihre Mitspielerinnen, auch wenn Trainer Volkmar Hauf häufiger den kritischen antreibenden Ton pflegte.

Jede Spielerin war in dieser Saison mindestens einmal Matchwinner. Sei es, dass Daniela Erkel und Karla Siler ihre Gegner durch ihre Feldabwehr verzweifeln ließen, Jule Paech und Lilli Kreutz mit Aufschlagserien ganze Spiele umbogen, Niele Hauf und Nina Wagner in der Annahme perfekt die Zuspielerin bedienten oder die Mittelblockerinnen, Emma Bögel, Nadine Gradl und Alina Schulte mit den schnellsten Angriffsbällen

der Bezirksoberliga den gegnerischen Block zerwirbelten. Die Krone für die beste Angreiferin, gemessen an den meisten direkten Erfolgen, holte sich aber klar Mannschaftsführerin Franziska Linker.

Das Volleys-II-Team wird nun den mit der Meisterschaft verbundenen Aufstieg in Hessens zweithöchste Spielklasse, die Landesliga Nord, in Angriff nehmen. Selbstverständlich ist dies für die Volleys nicht, denn Ali-

na Schulte und Niele Hauf werden sicher aus Studiengründen die Volleys verlassen und einige Spielerinnen werden auch im Volleys-I-Team in der Regionalliga zur Stammformation gehören. Die sportlichen Leiter der BW-Volleys, Volkmar Hauf und Thomas Autzen, sind sich aber sicher, dass die Möglichkeiten der Sonderspielrechte der Jugendspielerinnen und die nächste Volleys-Generation diese Lücke schließen können.